

# Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. Januar 2024 13:48

## [Zitat von raindrop](#)

Das war damals in den 90zigern nicht anders. Abbruchquoten bis zu 50 % der Studierenden bis zum Vordiplom.

Die meisten derjenigen, die die Vordiplomsprüfungen überstanden haben, haben dann auch den Abschluss gemacht.

Das scheint heute nicht anders zu sein. Leider immer noch Abbruchquoten bis zu 50 % im Mathematik Studium.

Da hat sich also nichts geändert.

Das war in den 80ern auch nicht anders und wird sich vermutlich auch nicht ändern. Mathe an der Uni ist halt eine andere Liga als in der Schule. Das wird auch eher noch mehr werden.

Ist das so schlimm? Wenn man rechtzeitig die Kurve kriegt und was anderes wählt, weil es eben doch nicht das Richtige ist, ist das kein Beinbruch. Es ist auch eher so, dass die Leute merken, dass es nicht das ist, was sie sich vorgestellt haben. Bei uns waren die Abbrecher schon früh weg, die haben erst gar nicht die Vordiplomsprüfungen versucht.

Selbst Abbrecher in späteren Semestern finden noch irgendwie einen Weg.